



# Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

Erfahrungen im Rahmen der Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und deren Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren bei großen/komplexen Bauvorhaben

Rechtsgrundlage: Gemeinsame Richtlinie des BMBF und BMWi

Stand: Änderung vom 15.01.2015

Erstellt von: Bruno Bäuml

Anlass: ZWH – Bildungskonferenz 2016



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Gliederung

1. Einführung
2. Planung des Vorhabens - Erstellung der Gesamtkonzeption durch den Antragsteller (Bauherrn)
  - a. Bedarf (Problemsuche )
  - b. Lösungsfindung (Entwerfen einer Matrix)
  - c. Entscheidung (Zielformulierung)
3. Förderablauf und Verfahren bei Baumaßnahmen
  - a. Anzeige einer Maßnahme
  - b. Einleitung Gutachterverfahren, Einbindung der Beteiligten
  - c. Erteilung des Zuwendungsbescheides und Umsetzungsphase
4. Unvorhergesehene Ereignisse



# Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

## Einführung

Der Vortrag teilt sich in zwei Teile auf:

### Teil I **Aufgabe des Antragstellers/Bauherren**

- ▶ Vorplanung des Vorhabens - Erstellung der Gesamt- / Nutzungskonzeption

#### **Phase „0“**

- ▶ Auslösende Faktoren/Bedarf (Problemsuche)
- ▶ Lösungsfindung (Ordnen und Strukturieren)
- ▶ Entscheidung (Zielformulierung)



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Einführung

#### Teil II **Förderverfahren und Hinzuziehung der Verfahrensbeteiligten**

- ▶ Anzeige einer Maßnahme
- ▶ Koordinierungsgespräch mit den  
Verfahrensbeteiligten: Antragsteller (ZE) und Fördermittelgeber Bund u. Land (ZG),  
Gutachter, Bauverwaltung, Architekten/Ingenieure, etc.
- ▶ Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- ▶ Aufgaben der Beteiligten:

• <b>Antragsteller/Bauherr</b>	<b>Phase „0“</b>	Gesamt- / Nutzungskonzept
• <b>Gutachter</b>	<b>Phase I</b>	Bedarfsprüfung
• <b>Gutachter</b>	<b>Phase II</b>	Prüfung der Bauplanung und der Baukosten
• <b>Bauverwaltung</b>	<b>Stellungnahme</b>	Baufachliche Prüfung
• <b>Gutachter</b>	<b>Phase III</b>	Prüfung der Ausstattung
• <b>Zuwendungsgeber</b>	<b>Anerkennung</b>	Raumprogramm, Zuwendungsbescheid
• <b>Antragsteller / Zuwendungsempfänger</b>		Umsetzungsphase



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

#### **Projektstart - Projektvorbereitung**

Das anstehende Modernisierungs- und/oder Neubauvorhaben ist meist eine komplexe Aufgabe, die nicht ohne weiteres an Planer zur Grundlagenermittlung abgegeben werden kann.

Die Entscheidungsträger stoßen das Projekt an und sollten die Mitarbeiter aktiv beteiligen:

- Sammlung von Informationen (Eröffnungsveranstaltung - Ideenfindung)
- Alle Beteiligten und Bildungsstandorte des Kammerbezirkes einbeziehen = mitnehmen
- Zeitschiene festlegen
- Evtl. Bauausschuss gründen
- Wer bekommt den Hut auf ? „Projektantreiber“ Projektkoordinator



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

#### Anfrage bei den Fördermittelgebern

##### ► Förderanzeige

- Mit der Anzeige ist das Vorhaben kurz zu beschreiben
- Kostenschätzung für das geplante Vorhaben
- Angabe der Nutzungsanteile (Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, Sonstige Maßnahmen)
- Vorgesehene Finanzierung
- Beginn und Dauer des Vorhabens



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

#### Klärung der förderrechtlichen Einordnung

##### ► Sondierungsgespräch mit allen Verfahrensbeteiligten

- Vorstellung der beabsichtigten Maßnahme (Grobkonzept) → Wo geht die Reise hin?
- Klärung der rechtl. Aspekte (Zuwendungsrecht, VgV, VOB, HOAI, EnEV, städt. Bauamt, etc.)
- Finanzierungsbeteiligung Bund und Land an den förderfähigen Kosten
- Aussagen zu den geplanten Mittelbereitstellungen
- Sicherung der Gesamtfinanzierung



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

**Der Antragsteller/Bauherr hat folgende Punkte umfassend zu untersuchen und eine Gesamtkonzeption mit Zieldefinitionen für seine geplante Baumaßnahme zu erstellen:**

► **Bedarfs- und Nutzungskonzeption**

- IST- / SOLL-Vergleich mit strategischen Aussagen zu:
  - Schulungsprogramm, Teilnehmeraufkommen, Theorieräume, Werkstatträume, Internat, Kantine/Mensa
  - Marketingkonzept (Perspektiven der Zukunftsausrichtung)
  - Wettbewerbssituation (Regionales/überregionales Einzugsgebiet)
  - Informationen zu Konkurrenzangeboten
  - Absprachen der KAMMERN mit Innungen, Kreishandwerkerschaften, Vereinen und anderen Bildungsträgern



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

#### ► Bausubstanz der vorhandenen Gebäude

- Ermittlung der anstehenden baulichen Modernisierungsmaßnahmen anhand eines Gebäudechecks
- Behördliche Auflagen (Brandschutz, Notausgänge, öffentliche Gebäude mit Publikumsverkehr)
- Informationen der Haus- / Liegenschaftsverwaltung
- Informationen der Hausarchitekten
- Welche Rückmeldung gibt es durch die Bildungsstättenleitung, Fachbereichsleitung, Ausbilder, Hausmeister, etc.
- Instandhaltungsaufwendungen der letzten Jahre



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

#### ► Standortuntersuchungen

- Klärung der Standortfrage (Vorhandener Standort, Kauf eines Grundstücks „grüne Wiese“, bebauter neuer Standort)
- Grundstücksverfügbarkeit

#### ► Terminrahmen

- Bestehen Restriktionen ?
- Baubeginn
- Fertigstellung
- Festlegung des zeitlichen Ablaufs



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

#### ► **Projektfinanzierung**

##### - **Kostenrahmen**

##### - **Risikobewertung**

- Finanzierungsplan für das geplante Gesamtvorhaben / Kostenschätzung
- Finanzierungsobergrenzen, Mittelverfügbarkeit, Kostenobergrenze
- Risikobewertung (Kosten, Standort, Ertrag, Wirtschaftlichkeit)
- Bildung von tragfähigen Bauabschnitten
- Umgang mit evtl. Mehrkosten



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

#### ► Lösungsfindung

- Ordnen und Strukturierung
- Variantenvergleiche
- Erstellen einer Matrix
- Machbarkeitsstudie

#### ► Lösungskonzept

- Zukunftsbezogene Erwartung / Vision
- Strategieplanung
- Zeitplanung

#### ► Entscheidung

- Zielformulierung
- Da geht die Reise hin!

## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

- Die umfangreichen Vorleistungen und Untersuchungen stellen einen Prozess dar und sind durch den Bauherren zu veranlassen und durchzuführen
- Die Untersuchungen sind im Ergebnis offen und sollten ohne Vorgaben sein
- Für Teilbereiche der Grundlagenermittlung, wie Zustand Gebäude, Strukturanalysen, Machbarkeitsstudie etc. können auch externe Experten hinzugezogen werden
- Vermeidung von verlorenen Planungen
- Keine weiterführenden Planungsaufträge an freiberuflich Tätige ohne folgende Voraussetzungen: anerkanntes Raumprogramm, Bebaubarkeit des Baugrundstückes und Zustimmung der Zuwendungsgeber
- Die v.g. Untersuchungen und Analysen zu Bedarf, Kosten, Standort und Finanzierung führen zu einem oder mehreren Lösungsansätzen und stellen die Grundlage für die zutreffende Entscheidung dar
- Die Zielformulierung - Gesamtkonzeption - obliegt dem Bauherren, um den Planern die Aufgabenstellung und die Restriktionen für die Baumaßnahme aufzuzeigen



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil I Aufgabe des Antragstellers/Bauherren

#### **KERNAUSSAGEN**

- **Die Gesamtkonzeption des Antragstellers ist Teil der Antragstellung für die Förderung der Modernisierungs- / Neubauvorhaben von Berufsbildungszentren.**
- **Zielsetzung ist, den Nutzerwillen in eindeutiger Weise zu definieren und zu beschreiben.**
- **Zusammenstellung prüffähiger Unterlagen**
- **Bestandteile sind:**
  - **Nutzungskonzeption**
  - **Vorplanungskonzept (Flächen- und Raumbedarf)**
  - **Projektfinanzierung**
  - **Kostenrahmen**
  - **Terminrahmen**



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Förderverfahren / Zuständigkeiten

#### **Förderablauf und Verfahren bei Baumaßnahmen**

Gemeinsame Richtlinie für die Förderung der überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren in der Fassung vom 15.01.2015

#### **Nr. 3 der Rili „Verfahren“**

#### **Nr. 3.1 der Rili „Allgemeines“**

##### **Förderzuständigkeit**

Überwiegende Nutzung Ausbildung → BIBB

Überwiegende Nutzung Fort- und Weiterbildung → BAFA

Fördervorhaben > 10 Mio. € gemeinsame Förderung möglich



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Förderverfahren / Anzeige einer Maßnahme

#### **Nr. 3.2 der Rili „Vorverfahren“**

##### **Anzeige einer Maßnahme (Vgl. Folie 6)**

- Geplante Vorhaben werden dem BAFA oder dem BIBB angezeigt
- Der zuständigen Landesstelle ist das Vorhaben ebenfalls anzuzeigen
- Bewilligungsbehörden entscheiden über die Federführung
- Kurze Vorhabenbeschreibung (Nutzungsanteile, voraussichtliche Kosten, vorgesehene Finanzierung, Zeitrahmen des Vorhabens)
- Evtl. Einholung von Stellungnahmen (ZDH, DIHK, Fachverbände, etc.)
- Abstimmung und Prüfung der Förderbehörden:  
grundsätzliche Förderfähigkeit, finanzielle Beteiligung (Land + Bund),  
Einschaltung der Gutachter, Beteiligung der staatlichen Bauverwaltung
- Beratung der Förderinteressenten



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Förderverfahren / Aufgabe des Antragstellers

**Der Antragsteller/Bauherr legt die erarbeitete Gesamtkonzeption und die dazu gehörigen prüffähigen Unterlagen den am Verfahren Beteiligten vor:**

**Zeitlich hat meist schon ein Sondierungsgespräch stattgefunden (Vgl. Folie 7)**

- **Zuwendungsgeber Bund und Land**
- **Gutachter**
- **Bauverwaltung**



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Förderverfahren / Einbindung Beteiligter

#### **Einbindung der staatlichen Bauverwaltung**

- Bei Zuwendungen für Baumaßnahmen ist die fachlich zuständige technische staatliche Verwaltung zu beteiligen, wenn die Zuwendung von Bund und Land 1 Mio. € übersteigt.  
(Vgl. Nr. 6 der VV zu § 44 BHO)
- Zur Anwendung kommen die Richtlinien für die Durchführung von Baumaßnahmen (RZBau)
- Der federführende Zuwendungsgeber beauftragt die Bundesbauverwaltung (BMUB) mit der Begleitung und Prüfung der Maßnahme.
- Das BMUB beauftragt die entsprechende Landesstelle (meist OFD) mit der Durchführung der Prüfung und Begleitung der Maßnahme



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Förderverfahren / Einbindung Beteiligter

#### **Beratung, baufachliche Prüfung und Anerkennung der Antrags- und Bauunterlage durch die örtliche Bauverwaltung**

Die eingebundene örtliche Bauverwaltung berät und prüft die Antragsteller/Zuwendungsempfänger hinsichtlich der

- » Einschaltung von Architekten, Ingenieure u. Projektsteuerer
- » Einhaltung öffentlicher Bestimmungen
- » Beauftragung von freiberuflichen mit der Planung und Durchführung
- » Ob für die Maßnahme ein Wettbewerb vorgesehen ist
- » Aufstellung der Antrags- und Bauunterlagen und Festsetzung der Kostenobergrenze
- » Beteiligung an der Mittelauszahlung nach Baufortschritt
- » Baufachliche Prüfung des Verwendungsnachweises



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Förderverfahren / Einbindung Beteiligter

#### **Gutachterbeauftragung**

Der federführende Zuwendungsgeber beauftragt den Gutachter mit der Prüfung der Gesamtkonzeption des Antragstellers

#### Phase I **Prüfung**

**Bedarf:** Bildungsangebot, Schulungsprogramm, Teilnehmeraufkommen, Auslastung, Einzugsbereich und Standorte anderer Bildungsträger mit gleichem Bildungsangebot, Nutzungsanteile bezogen auf die Bildungsstätte und das Vorhaben)

**Standort/Grundstück:** Eignung Grundstück und Standort, Verkehrsanbindung, Parkplatzsituation

**Raumprogramm:** Prüfung und Erarbeitung eines Raumprogramms

#### Phase II **Prüfung der Bauplanung und der Baukosten**

(Umsetzung des Raumprogramms, Funktionalität der Planung, Feststellung der Angemessenheit der Kosten  
Empfehlung von Bauabschnitten)



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Förderverfahren / Einbindung Beteiligter

#### Phase III **Prüfung der Ausstattungskosten**

Im ersten Schritt werden die Ausstattungskosten bei Bauvorhaben geschätzt und auf Plausibilität geprüft. Im Zuge der baulichen Umsetzung und nach Erstellung der Beschaffungslisten durch den Antragsteller werden die Ausstattungen auf Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft.

#### Phase IV **Prüfung der Weiterentwicklung der ÜBS zum Kompetenzzentrum**

- Bauliche Maßnahmen durchlaufen ebenfalls die Phasen I und II
- Die Prüfung der inhaltlichen Ausgestaltung und Konzeption für die Entwicklung zum Kompetenzzentrum ist dem Förderleitfaden zu entnehmen



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Förderverfahren / Abstimmung der Vorgehensweise

#### Koordinierungsgespräch

**Bei großen komplexen Vorhaben finden meist mehrere Sitzungen statt.**

In den Koordinierungsgesprächen ist Klärung und Einvernehmen über den weiteren Verfahrensablauf und Aufgabenzuweisungen der am Förderverfahren beteiligten Parteien herzustellen.

- Kennenlernen der Ansprechpartner
- „SOLL“ Gesamtkonzeption und Zielsetzung des Antragstellers (*Vgl. hierzu Folie 14*)
- „IST“ Projektsachstand (*Vgl. hierzu Folie 14*)
- Klärung rechtlicher Aspekte (Zuwendungs-, Bau-, Vergaberecht, Wettbewerbsverfahren, etc.)
- Abstimmung der weiteren Vorgehensweise „Wer macht was“
- Erstellen eines Zeitplanes



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Förderverfahren / Zuwendungsgeber

#### **Nr. 3.3 der Rili „Bewilligungsverfahren“**

- Anerkennung Raumprogramm
- Vorzeitiger Beginn
  - Kein Anspruch auf Bewilligung
  - Vorabstellungen der Gutachter/Bauverwaltung und Formantrag erforderlich
- Antragsprüfung
  - Formelle Prüfung
  - Gesicherte Gesamtfinanzierung
  - Vermögensverhältnisse (Bilanz, GuV, Kameralistik)
  - Wirtschaftlichkeit des Vorhabens (erwartete Kosten-/Ertrags- und Liquiditätssituation; Prognose für das geplante Vorhaben)
  - Rechtliche Vorgaben (z.B. Beachtung von EU-Vorschriften/Beihilferelevanz)
- Prüfung der fachlichen Stellungnahme, Prüfung der Gutachten
- Zuwendungsbescheid



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Teil II Projektumsetzung / Projektbegleitung / Projektprüfung

<b>Projektumsetzung</b>	→	<b>Bauherr</b>
<b>Projektbegleitung</b>	→	<b>Alle</b> <b>(Anpassung/Steuerung/Mittelbereitstellung)</b>
<b>Projektüberwachung</b>	→	<b>Bauherr /Projektsteuerer/</b> <b>Bauverwaltung/Zuwendungsgeber</b>
<b>Projektprüfung</b>	→	<b>Zuwendungsgeber/ Bauverwaltung/BRH</b>



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Fazit / Unvorhergesehene Ereignisse

#### **KERNAUSSAGEN**

- **Entscheidungsträger benennen Ansprechpartner (Kümmerer)**
- **Die Projektumsetzung erfolgt anhand der genehmigten, geprüften und bewilligten Baumaßnahme**
- **Grundlage für die Projektumsetzung ist der Zuwendungsbescheid**

#### **Unvorhergesehene Ereignisse**

- **Mehrkosten**
- **Gibt es Alternativen ?**
- **Ansetzen eines Koordinierungs-/Abstimmungsgespräches**
- **Dokumentation und Information der Zuwendungsgeber (Anzeigepflicht) durch den Bauherren/Zuwendungsempfänger**



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Literaturverzeichnis

- **Gemeinsame Richtlinien für die Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren vom 24.06.2009 in der Fassung vom 15.01.2015**
- **BAFA, Förderleitfaden für die Entwicklung von Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn Stand 2016**
- **BMBF, Förderkonzept Überbetriebliche Berufsbildungsstätten, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn 2001**
- **Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (RZ Bau), Fassung 2006, 2. redaktionell überarbeitete Auflage August 2011**
- **Schriftenreihe des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung, Bd 12, Zuwendungen des Bundes für Hochbaumaßnahmen, Bonn 2005**



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

### Literaturverzeichnis

- **Walter Volkmann, Leistungsphase 0 / Bedarfsplanung, WV / 080202**
- **Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer (BAK) zum Entwurf DIN 18205 „Bedarfsplanung im Bauwesen“ vom 15.02.2016**
- **Bedarfsplanung nach DIN 18205 – Grundlagen für die Bedarfsplanung im Bauwesen, Seminarunterlagen zum Vortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung der Brandenburgischen Ingenieurkammer vom 23.01.2014, PMS, Projektmanagement Services GmbH, München**
- **Cristian Welzbacher, Michael Eisermann – HPI Hannover, Vortrag „Regionale Strukturanalysen, Untersuchung der überbetrieblichen Bildungsstätten (ÜBS) in ... (Bundesland, HWK-Bezirk...), HPI-Kontaktstudium, Regensburg, April 2016**
- **Daniela Franke – HPI Hannover, Die Rolle der überbetrieblichen beruflichen Bildungs- und Technologiezentren des Handwerks bei der Deckung des Fachkräftebedarfs, ohne Datum**



## Modernisierungs- / Neubauvorhaben von BBZ

**Sind Sie noch konzentriert ?**

**Stellen Sie uns bitte Ihre Fragen !**